

Inhalt

Vorwort	vii
1. <u>Einleitung: Zur Forschungslage und zur Fragestellung der vorliegenden Arbeit</u>	1
2. <u>Theoretische Grundlagen der Untersuchung I</u>	15
2.1. <u>Gattungstheorie</u>	15
2.1.1. Zur Seinsweise der Gattungen.....	15
2.1.2. Synchronie und Diachronie.....	17
2.1.3. Das Verhältnis von Theorie und Praxis	21
2.1.4. Das Partizipationsmodell literarischer Gattungen.....	23
2.1.5. Die Analysekategorien für die Erforschung des modernen englischen Universitätsromans.....	27
2.2. <u>Intertextualität</u>	30
2.2.1. Die Reichweite des Konzepts der Intertextualität.....	30
2.2.2. Intertextualität und Gattung	33
2.3. <u>Zur Form der Darstellung und zur Zusammensetzung des Textkorpus</u>	36
3. <u>Der englische Universitätsroman nach 1945</u>	39
3.1. <u>Die beiden Stränge der Gattung</u>	39
3.2. <u>Der ernsthafte Universitätsroman</u>	42
3.2.1. Nachwirkungen des älteren Studentenromans: Philip Larkin, <i>Jill</i> (1946)	42
3.2.2. Neue Modelle.....	48
3.2.2.1. Psychologisch: C.P. Snow, <i>The Light and the Dark</i> (1947)	49
3.2.2.2. Zwischenbilanz: Der psychologische Dozentenroman	57
3.2.2.3. Politisch und ausbaufähig: C.P. Snow, <i>The Masters</i> (1951).....	64
3.3. <u>Der komisch-satirische Universitätsroman</u>	75
3.3.1. <u>Theoretische Grundlagen der Untersuchung II</u>	77
3.3.1.1. Zur Theorie des Komischen.....	77

3.3.1.2.	Zur Abgrenzung von komischer und satirischer Schreibweise.....	79
3.3.1.3.	Das Problem der Handlung	88
3.3.2.	<u>Nachwirkungen des älteren Studentenromans: Louis McIntosh, <i>Oxford Folly</i> (1956)</u>	93
	- Handlung: Ein einziger Scherz.....	93
	- Erzählweise: Eine Außenseiterperspektive ohne sa- tirische Funktion.....	94
	- Raum: Klischees und ihre Widerlegung.....	95
	- Figuren: Nachfahren des <i>aesthete</i>	97
	- Intertextualität: "Home of lost clauses".....	102
	- Zusammenfassung und Ausblick: Eine Mahnung zur Vorsicht.....	105
3.3.3.	<u>Der erste moderne komische Universitätsroman: William Cooper, <i>The Struggles of Albert Woods</i> (1952)</u>	107
	- Handlung: Eine pikareske Version von <i>The Masters</i>	107
	- Erzählweise: "The Human Comedy".....	109
	- Raum: Einmal mehr das altehrwürdige Oxford.....	112
	- Figuren: Die Faszination naturwissenschaftlicher Forschung.....	113
	- Intertextualität: Fehlanzeige.....	119
	- Zusammenfassung und Ausblick: Beeinflussungsver- hältnisse.....	119
3.3.4.	<u>Der Klassiker der Gattung und ein klassischer ko- mischer Roman: Kingsley Amls, <i>Lucky Jim</i> (1954)</u>	121
	- Handlung: Eine konventionelle Komödie	121
	- Erzählweise: Der komische Antiheld als Erzähler	125
	- Raum: Die Enge der Provinz	129
	- Figuren: Keine Träger universitätspolitischer Thesen, sondern klassische Komödienfiguren.....	131
	- Intertextualität: Erste neuerliche Ansätze zu inter- textuellem Spiel.....	138
	- Zusammenfassung und Ausblick: Komik und nicht viel mehr.....	140

3.3.5.	<u>Ein Gegenbild zu <i>Lucky Jim</i>. Malcolm Bradbury,</u>	
	<u><i>Eating People Is Wrong</i> (1959)</u>	141
	- Handlung: Anklänge an den ernsthaften Universitätsroman	142
	- Erzählweise: Ironie, Verständnis, Mitleid	143
	- Raum: Die Provinzuniversität als Hort wahrer Kultur?	148
	- Figuren: Komische Figuren, Liberale und Antiliberale	151
	- Intertextualität: Ein Dialog mit <i>Lucky Jim</i> und intertextuelle Spielereien	157
	- Zusammenfassung und Ausblick: Ernsthaftigkeit und Komik	160
3.3.6.	<u>"Changing Places": Originalität durch Schauplatzwechsel</u>	162
3.3.6.1.	<u>Englische Literatur in der Dritten Welt: D.J. Enright,</u>	
	<u><i>Academic Year</i> (1955)</u>	163
	- Handlung: Ein Bildungs- und Thesenroman	164
	- Erzählweise: Ironie, Kritik, Verständnis	166
	- Raum: Die zwei Gesichter Ägyptens (und Englands)	169
	- Figuren: "Beggars, schoolteachers and students"	172
	- Intertextualität: Belehren und Unterhalten	181
	- Zusammenfassung und Ausblick: Belehren und/oder Unterhalten?	183
3.3.6.2.	<u>England und Amerika: "Innocence and Experience"</u>	184
3.3.6.2.1.	<u>Der Universitätsroman adaptiert Henry James: Malcolm Bradbury, <i>Stepping Westward</i> (1965)</u>	184
	- Handlung: Die Geschichte einer Intrige	185
	- Erzählweise: Strukturelle Ironie, gemischte Gefühle, Komik	187
	- Raum: Die Universität als komische Welt und Amerika als Land von Freiheit und Abenteuer	192
	- Figuren: Komische Universitätsleute und archetypische Engländer und Amerikaner	195
	- Intertextualität: Integrität und Spielereien eines Literaturwissenschaftlers	205
	- Zusammenfassung und Ausblick: Gattungstypische Komik und ein Schritt zur <i>English Department novel</i>	209

3.3.6.2.2.	<u>Originalität und Komik durch Verdoppelung: David Lodge.</u>	
	<u>Changing Places: A Tale of Two Campuses (1975)</u>	211
	- Handlung: "Stepping westward and eastward"	211
	- Erzählweise: Lodge läßt die Puppen tanzen	213
	- Raum: Das Für und Wider Englands und Amerikas	220
	- Figuren: Sympathische Antihelden allerorten	226
	- Intertextualität: Literaturtheorie mit spielerischen Mitteln	237
	- Zusammenfassung und Ausblick: Grenzen und Möglich- keiten der <i>English Department novel</i>	248
3.3.6.3.	<u>Zurück in England</u>	251
3.3.6.3.1.	<u>Schöne neue Welt: Malcolm Bradbury. The History Man (1975)</u>	252
	- Handlung: Eine typische Satire	252
	- Erzählweise: Satiretypische Leserlenkung	256
	- Raum: Der Untergang des alten England	259
	- Figuren: Der <i>history man</i> und seine Opfer	264
	- Metafiktion statt Intertextualität: Komplexe Beziehungen zur Realität statt intertextueller Spielereien	280
	- Zusammenfassung und Ausblick: Die große Ausnahme	284
3.3.6.3.2.	<u>Verharren im Paradies: J.I.M. Stewart. A Staircase in Surrey (1974-1978)</u>	287
	- Handlung: Abwechslung ist Trumpf	288
	- Erzählweise: Humor und Selbstironie als akademische Konventionen	293
	- Raum: Oxford über alles, oder, "To teach the readers wisdom"	304
	- Figuren: Die Begegnung verschiedener Generationen (des Universitätsromans)	311
	- Intertextualität: Selbstironische Spielereien und ein komplexer Wirklichkeitsbezug	330
	- Zusammenfassung und Ausblick: Eine Zwischenbilanz	335
3.3.6.4.	<u>Der Universitätsroman erobert die Welt</u>	337
3.3.6.4.1.	<u>Ein Versuch, die Welt des Universitätsromans zu verlassen: Malcolm Bradbury. Rates of Exchange (1983)</u>	337
	- Handlung: "Innocence and Experience" in Osteuropa	338

- Erzählweise: Kritische Perspektiven auf den Kommunismus.....	339
- Raum: Das kommunistische Osteuropa als Ort echter Bewährung	341
- Figuren: Aspekte internationaler Politik und Probleme der Kommunikation.....	349
- Intertextualität: Eine anspruchsvolle Diskussion des Strukturalismus und Poststrukturalismus	355
- Zusammenfassung und Ausblick: Wieviel Exklusivität kann der Universitätsroman vertragen?.....	374
3.3.6.4.2. <u>Die Welt als Universität: David Lodge, <i>Small World: An Academic Romance</i> (1984)</u>	377
- Handlung: Die Tragfähigkeit des Romanzenmodells.....	377
- Erzählweise: Ein belustigt-verständnisvoller Blick auf den akademischen Konferenzbetrieb	384
- Raum: "The global campus" - Die große kleine Welt der Literaturwissenschaft	389
- Figuren: Vertraute Typen, Romanzenfiguren und Literaturtheoretiker.....	394
- Intertextualität: "Satisfying the reader's curiosity" - Eine anspruchsvolle, aber verständliche Auseinandersetzung mit dem Poststrukturalismus	401
- Zusammenfassung und Ausblick: Wie kann es weitergehen?.....	412
3.4. <u>Ausblick: Die Zukunft der Gattung</u>	415
3.4.1. <u>Ernsthaft - Arbeiterwelt und Universität: Barry Hines, <i>Unfinished Business</i> (1983)</u>	416
- Handlung: Die Geschichte einer Emanzipation.....	417
- Erzählweise: Bemühen um die Beleuchtung gesellschaftlicher Benachteiligung und ihrer Folgen.....	418
- Raum: Zwei Welten.....	421
- Figuren: Einteilung nach gesellschaftlichen Kategorien.....	424
- Intertextualität: Ein Bekenntnis zu engagierter Arbeiterliteratur	434
- Zusammenfassung: Eine wenig wahrscheinliche Entwicklungslinie	437

3.4.2.	<u>Parodistisch – Die Selbstgenügsamkeit der Universität: Malcolm Bradbury, <i>My Strange Quest for Mensonge, Structuralism's Hidden Hero</i> (1987)</u>	438
	- Vorarbeiten: Die Gattungsmerkmale der Parodie.....	439
	- <i>Mensonge</i> als parodistische Einführung in den Poststrukturalismus: Ein Fortschritt gegenüber <i>Rates of Exchange</i>	443
	- <i>Mensonge</i> als parodistische Auseinandersetzung mit dem Poststrukturalismus: Polemik, Kritik, Anerkennung	446
	- Parodiespezifische Probleme in <i>Mensonge</i> : Das Problem der Exklusivität.....	457
	- Lineare Intertextualität innerhalb des Universitätsromans: Bradbury und Lodge.....	462
	- Zusammenfassung: Eine wenig vielversprechende Entwicklungslinie	465
3.4.3.	<u>Das Lachen bleibt im Halse stecken – Universität und Industrie: David Lodge, <i>Nice Work</i> (1988)</u>	467
	- Handlung: Die Tragfähigkeit des Modells des Industrieromans.....	467
	- Erzählweise: Die Ernsthaftigkeit und die Leserlenkung eines Thesenromans	470
	- Raum: "Two worlds; between whom there is no intercourse"	474
	- Figuren: "How the values of the university and the imperatives of commerce might be more equitably managed to the benefit of the whole of society".....	480
	- Intertextualität: Die <i>English Department novel</i> stellt sich selbst in Frage.....	492
	- Zusammenfassung: Ein zukunftssträchtiger Versuch, den Universitätsroman grundlegend zu verändern	499
4.	<u>Fazit: Warum ist der moderne englische Universitätsroman so, wie er ist?</u>	502
5.	<u>Literaturverzeichnis</u>	518
5.1.	Primärtexte	518
5.2.	Sekundärliteratur.....	521